

SCHON GEWUSST

Schweinswal – Der Wal der Ostsee



Schweinswale sind Zahnwale

Warum heißt der Schweinswal eigentlich Schweinswal?

Weil sich die Zungen von einem Schwein und einem Schweinswals stark ähneln. Außerdem besitzen beide Arten eine dicke Fettschicht. Der Schweinswal wird manchmal auch als Meerschwein bezeichnet.

KURZ & KNAPP

Wale zählen zu den größten Tieren auf unserer Erde. Sie können bis zu 30 Meter lang werden. Wale leben im Meer, sind jedoch keine Fische, sondern Meeressäuger. Ähnlich wie wir Menschen bringen sie lebende Jungen zur Welt. Außerdem besitzen sie Lungen und müssen daher regelmäßig zum Atmen an die Wasseroberfläche kommen. Es gibt zwei Gruppen von Walen: die Bartenwale und die Zahnwale.

Schweinswale gehören in die Gruppe der Zahnwale. Sie werden maximal zwei Meter lang. In der Nord- und Ostsee lebt der Gewöhnliche Schweinswal. Er ernährt sich von Fischen, Krebsen oder Tintenfischen. Wie andere Zahnwale auch, nutzt er die so genannte Echoortung, um seine Beute zu finden. Dabei sendet er Schallwellen in seine Umgebung. Treffen diese Schallwellen auf ein anderes Objekt wie zum Beispiel den Meeresboden oder einen Fisch, werden sie zurückgeworfen, vom Schweinswal empfangen und verarbeitet. Die Echoortung wird auch zu Orientierung oder Kommunikation mit Artgenossen eingesetzt.

Eine große Herausforderung stellt der zunehmende Lärm unter Wasser dar, da er die Echoortung der Wale stören kann. Aber auch die Verschmutzung der Meere durch Plastik sowie Geisternetze oder die Fischerei sind für viele Wale eine Gefahr.



WEITERE INFORMATIONEN

Das Deutsche Meeresmuseum sammelt Sichtungen und Totfunde von Meeressäugertieren der Ostsee. Diese können zum Beispiel über die App „OstSeeTiere“ gemeldet werden.

[deutsches-meeresmuseum.de](https://www.deutsches-meeresmuseum.de)



<https://www.deutsches-meeresmuseum.de/wissenschaft/sichtungen/sichtung-melden/>



Deutsches
Meeresmuseum